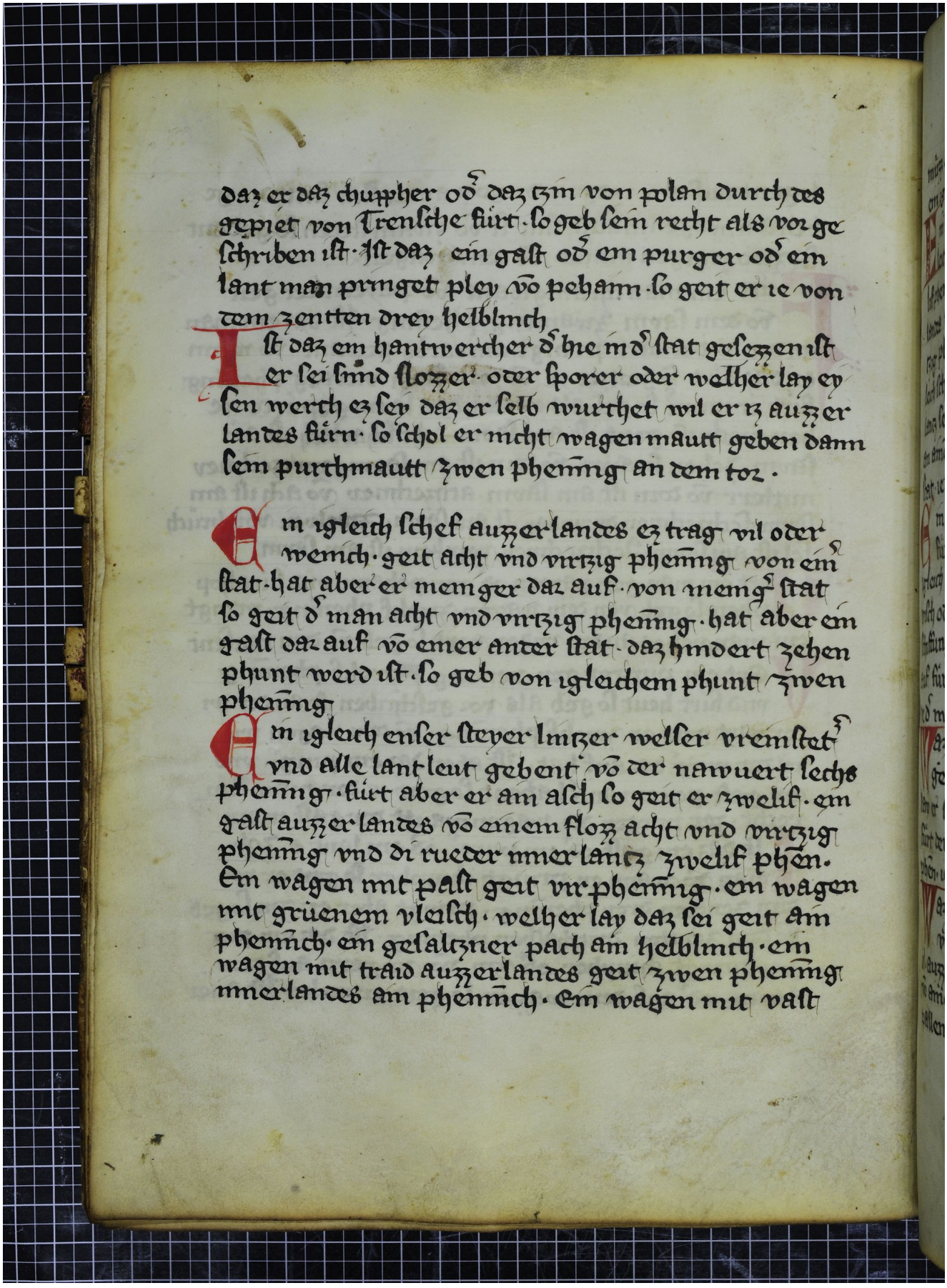
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



daz er daz chuppher od' daz tzin von polan durch des
gepiet von Trensche fürt. so geb sein recht als vor ge
schriben ist. Ist daz ein gast od' ein purger od' ein
lant man pringet pley vō pehaim. so geit er ie von
dem zentten drey helblinch

Ist daz ein hantwercher d' hie in d' stat gesezzen ist
er sei sünd slozzer. oder sporer oder welher lay ey
sen werch ez sey daz er selb wurchet wil er iz auzzer
landes fürn. so schol er nicht wagen mautt geben dann
sein purchmautt zwen phen̄ing an dem tor.

Ein igleich schef auzzerlandes ez trag vil oder
wenich. geit acht vnd virtzig phen̄ing von ein'
stat. hat aber er meniger dar auf. von menig' stat
so geit d' man acht vnd virtzig phen̄ing. hat aber ein
gast dar auf vō einer ander stat. daz hindert zehen
phunt werd ist. so geb von igleichem phunt zwen
phen̄ing

Ein igleich enser steyer lintzer welser vreinstet'
vnd alle lant leut gebent vō der nawuert sechs
phen̄ing. fürt aber er ain asch so geit er zwelif. ein
gast auzzerlandes vō einem floz acht vnd virtzig
phen̄ing vnd di rueder innerlantz zwelif phen̄.
Ein wagen mit past geit vir phen̄ing. ein wagen
mit grüenem vleisch. welher lay daz sei geit ain
phen̄nich. ein gesaltzner pach ain helblinch. ein
wagen mit traid auzzerlandes geit zwen phen̄ing
innerlandes ain phen̄nich. Ein wagen mit vast